www.dynamicpapers.com

Cambridge Assessment International Education

Cambridge IGCSE™

GERMAN **0525/13**

Paper 1 Listening **May/June 2022**

TRANSCRIPT **Approximately 50 minutes (including 6 minutes' transfer time)**

This document has **12** pages.

© UCLES 2022

www.dynamicpapers.com

E Cambridge Assessment International Education, Cambridge IGCSE, June 2022 Examination in German, Paper 1 Listening.

F1 Fragen 1–8

F1 Sie hören jetzt einige Bemerkungen oder Gespräche.

Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal.

Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

(Pause 3 seconds.)

F1 Hella begegnet Benni in der Stadt.

F1 Frage 1

F1 Hella begrüßt Benni ...

F2 * Hallo, Benni. Ich habe dich seit Jahren nicht mehr gesehen!

M1 Grüß dich, Hella. Wir waren in der siebten Klasse zusammen, oder?

F1 In welcher Klasse waren Benni und Hella zusammen? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 2

F1 Hella sagt ...

F2 * Du siehst jetzt anders aus!

M1 Ja, damals war ich der Kleinste in der Klasse und hatte lange Haare.

F1 Wie sah Benni damals aus? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 3

F1 Hella fragt ...

F2 * Deine Familie wohnt nicht mehr hier in der Stadt, oder?

M1 Nein, mein Vater ist Polizist und er hat eine neue Stelle in Leipzig bekommen.

F1 Was ist Bennis Vater von Beruf? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

© UCLES 2022

www.dynamicpapers.com

F1 Frage 4

F1 Hella hat noch eine Frage ...

F2 * Und was machst du hier im Moment?

M1 Meine Tante und mein Onkel wohnen immer noch hier. Ich bin bei ihnen zu Besuch.

F1 Wen besucht Benni? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 5

F1 Hella macht einen Vorschlag ...

F2 * Ich spiele heute Abend Volleyball mit ein paar Freunden. Möchtest du mitspielen?

M1 Ja, das wäre toll!

F1 Was macht Hella heute Abend? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 6

F1 Benni hat ein Problem ...

M1 * Ach, aber ich habe keine Sportsachen mitgebracht!

F2 Ich bringe die Turnschuhe von meinem Bruder mit. Sie passen dir bestimmt.

F1 Was bringt Hella mit? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 7

F1 Benni hat eine Frage ...

M1 * Um wie viel Uhr wollen wir uns treffen?

F2 Hol mich um halb sechs ab – ich wohne nicht weit vom Sportzentrum.

F1 Um wie viel Uhr treffen sich Hella und Benni? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

© UCLES 2022

[Turn over

www.dynamicpapers.com

F1 Frage 8

F1 Benni möchte etwas wissen ...

M1 * Wohnst du immer noch im Haus in der Birkenstraße?

F1 Ja, ich warte vor dem Haus auf dich.

F1 Wo wartet Hella auf Benni? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

www.dynamicpapers.com

F1 Fragen 9–14

F1 Sie hören jetzt zweimal Informationen über einen Filmclub.

F1 Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

F1 Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

(Pause 30 seconds)

F2 * Im September beginnt die neue Saison des Filmclubs. Jeden Monat zeigen wir zwei Filme und zwar am zweiten und vierten Dienstag im Monat.

F2 Wenn Sie Interesse an unserem Club haben, melden Sie sich über unsere Webseite. Mitglied zu werden kostet 65 Euro für ein ganzes Jahr. Dafür bekommen Sie zwanzig fantastische Filme zu sehen.

F2 Der erste Film der Saison heißt Goldgier. In dem Film geht es um gestohlenen Schmuck. Wer Action liebt, sollte diesen Film unbedingt sehen: Er ist voller Spannung!

(Pause 5 seconds)

F2 Danach bieten wir etwas ganz anderes an - einen Film für Naturfans. Ein Filmemacher hat ein ganzes Jahr lang einen Löwen beobachtet und gefilmt. Dieser Film ist sehr schön und stärkt unser Verständis für die Welt dieses Raubtiers.

F2 Wir alle lieben Komödien. Im November kommt ein Film, der total witzig und lustig ist. Gerade wenn hier der Winter beginnt, ist es wichtig, etwas zum Lachen zu haben.

F2 Das sind nur drei Beispiele aus unserem vielseitigen Programm. Wir haben auch einige internationale Filme für Sie. Von besonderem Interesse ist ein chinesischer Film, der den Alltag einer Familie während der letzten 50 Jahre zeigt.**

(Pause 10 seconds)

F1 Jetzt hören Sie die Informationen zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then pause 10 seconds.)*

© UCLES 2022

[Turn over

www.dynamicpapers.com

F1 Fragen 15–19

F1 Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Stefan und seiner Freundin Lisa. Sie wollen eine Party organisieren.

F1 Für die Fragen 15–19 wählen Sie die Aussage (**A**, **B**, **C**, **D**, **E** oder **F**), die zu jeder Person passt. Schreiben Sie den passenden Buchstaben (**A–F**) auf jede Linie.

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die folgenden Informationen.

(Pause 30 seconds)

F2 * Hast du gehört, Stefan? Yasmin und ihre Familie ziehen nach Hamburg um. Sie ist sehr traurig: Sie will ihre Freunde nicht verlassen und auf eine neue Schule gehen.

M1 Schade! Wir werden sie auch in der Klasse vermissen. Wir könnten vielleicht eine Abschiedsfeier für sie organisieren, was meinst du?

F2 Ja, das ist eine nette Idee. Kerstin hat ein riesiges Haus mit einem Partykeller. Wir könnten sie fragen, ob wir dort feiern können. Warte mal, ich mache mir eine Liste.

M1 Und wir sollten auch Unterhaltung organisieren. Wir wollen nicht nur herumstehen und weinen, weil Yasmin wegzieht.

F2 Ja, klar. Musik und ein paar Spiele. Wir könnten eine Kostümparty machen – uns alle als Rapper anziehen oder so was. Oskar ist Experte in Rapmusik. Er könnte dafür verantwortlich sein.

M1 Ok. Und was ist mit Essen und Trinken? Oder wollen wir nur ein paar Getränke kaufen?

F2 Nein, ich denke, es ist besser, wenn wir ein paar Kleinigkeiten zum Naschen haben. Emir hat das sehr schön für seine Geburtstagsfeier letzte Woche gemacht. Er hat eine riesige Pizza gebacken zum Beispiel. Vielleicht könnte er es nochmal machen.

M1 So, ist das alles? Wirst du alle aus der Klasse einladen, Lisa?

F2 Ja, das ist kein Problem, jedem eine Nachricht zu schicken. Ich schreibe es auf meine Liste. Zuerst müssen wir uns aber entscheiden, wann wir die Party machen. Kannst du Yasmin fragen, wann sie nach Hamburg geht?

M1 Ja klar, Yasmin muss natürlich dabei sein! **

(Pause 10 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then pause 10 seconds.)*

www.dynamicpapers.com

F1 Fragen 20–28

F1 Sie hören jetzt zwei Interviews mit Antonio und Maren über ihre Großeltern.

F1 Nach jedem Interview gibt es eine Pause.

F1 Interview Nummer 1: Fragen 20–24

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Antonio.

F1 Für Fragen **20–24** kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen **20–24** durch.

(Pause 30 seconds)

F1 * Kannst du mir etwas über deine Großeltern erzählen, Antonio?

M1 Die Eltern meiner Mutter, Omi Bibi und Opi Peter, wohnen in der nächsten Straße, also sehen wir uns regelmäßig. Die Eltern von meinem Vater wohnen aber im Ausland. Ich kann sie nicht so oft besuchen.

F1 Welche Rolle spielen deine Großeltern in deinem Leben?

M1 Als ich klein war, habe ich viel Zeit bei Omi Bibi und Opi Peter verbracht. Meine Eltern haben ein Restaurant und arbeiten viel – ich habe oft nach der Schule bei Omi Bibi zu Mittag gegessen und dort meine Hausaufgaben gemacht.

F1 Und die anderen Großeltern, wie gut kennst du sie?

M1 Sie sind Portugiesen und wohnen in Lissabon. Wir sprechen einmal pro Woche, also kenne ich sie ziemlich gut. Wir sehen uns oft in den Schulferien – entweder hier oder in Lissabon.

F1 Du sprichst also Portugiesisch?

M1 Mein Vater hat immer mit mir Portugiesisch geredet. Ich verstehe fast alles, kann aber nicht immer die richtigen Wörter finden, wenn ich sprechen will.

F1 Und warum sind deine Großeltern für dich wichtig?

M1 Sie haben immer Zeit für mich. Ich lerne viel von ihnen, aber ich kann ihnen auch helfen - mit Technik zum Beispiel! **

(Pause 15 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then pause 15 seconds)*

© UCLES 2022

www.dynamicpapers.com

F1 Interview Nummer 2: Fragen 25–28

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Maren.

F1 Für Fragen **25–28** kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen **25–28** durch.

(Pause 30 seconds)

F1 ** Maren, hast du Großeltern?

F2 Ja, aber nur die Eltern von meiner Mutter. Mein Vater ist ziemlich alt und seine Eltern waren schon tot, als ich zur Welt kam.

F1 Hast du viel mit deinen Großeltern zu tun?

F2 Ich sehe sie ein paar Mal im Jahr. Sie wohnen an der Ostseeküste – sie leben dort, seitdem sie pensioniert sind. Vorher waren sie in Berlin zu Hause.

F1 Als Urlaubsziel ist die Ostseeküste nicht schlecht, denke ich!

F2 Das stimmt - aber nur im Sommer. Im Winter kann es dort grau und traurig sein. Zu Weihnachten kommen Oma und Opa immer zu uns hier in Düsseldorf, wo es lebendiger ist!

F1 Und wie kommst du mit ihnen aus?

F2 Viel besser als früher. Sie mögen kleine Kinder nicht so sehr. Wir unternehmen aber jetzt Sachen gemeinsam – wir spielen Tennis, gucken Filme und so weiter. Das finde ich schön! ***

(Pause 15 seconds)

F2 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

*(Repeat from ** to *** then Pause 15 seconds)*

© UCLES 2022

www.dynamicpapers.com

F1 Fragen 29–34

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Natalie, einer Studentin.

F1 Es gibt eine Pause im Interview.

F1 Für jede Frage kennzeichnen(√) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

F1 Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

(Pause 1 minute)

M1 * Du wohnst und studierst jetzt hier in München, Natalie. Wie findest du dich hier zurecht?

F2 Am Anfang hatte ich Schwierigkeiten. Mir gefiel es nicht, im Studentenwohnheim zu wohnen. Es war irgendwie zu laut und zu stressig. Und eine eigene Wohnung hier in München zu mieten, kam nicht in Frage. Für eine Einzimmerwohnung zahlt man hier mindestens 800 Euro im Monat.

M1 Und welche Lösung für dein Problem hast du gefunden?

F2 Durch eine Hilfsorganisation habe ich Ilse Gärtner kennengelernt. Sie ist fast 80 Jahre alt, und ihr Mann war ein paar Monate zuvor gestorben. Sie wollte weiter in ihrer Wohnung leben, aber fühlte sich zunehmend isoliert. Die Hilfsorganisation hat vorgeschlagen, dass sie einer Studentin ein Zimmer anbietet.

M1 Du wohnst also jetzt bei Ilse?

F2 Ja, sie hat mir ein schönes und vor allem ruhiges Zimmer in ihrer Wohnung gegeben. Für mich ist es praktisch, weil es nicht weit von der Uni ist, und Ilse findet es gut, da sie nicht immer allein ist. Ich komme gut mit ihr aus: Wir sehen ab und zu zusammen fern oder wir spielen Karten.

(Pause 15 seconds)

M1 Und praktisch gesehen, wie funktioniert eure kleine Wohngemeinschaft?

F2 Ich zahle 220 Euro Miete im Monat – was natürlich günstig ist. Wir teilen uns die Kosten für das Essen. Wenn es Ilse nicht so gut geht, bringe ich sie zum Arzt und hole Medikamente von der Apotheke. Sonst kocht sie oft für mich und manchmal bügelt sie sogar meine Blusen!

M1 Das hört sich gemütlich an – aber es gibt doch bestimmt auch Nachteile, oder?

F2 Ja, aber so ist das Leben! Wenn Ilse für mich kocht, zum Beispiel, muss ich zu einer bestimmten Zeit zu Hause sein – ich kann nicht so spontan leben wie andere Studenten.

M1 Aber du hast immer noch Freunde in deinem Alter und du gehst mit ihnen aus, oder?

www.dynamicpapers.com

F2 Ja, ich bin ein großer Fußballfan - ich spiele in der Unifrauenmannschaft, und wir gucken uns oft Spiele zusammen an. Wir treffen uns meistens am Stadion oder in einer Bar. Es ist nicht leicht, meine Freunde zu mir einzuladen, ohne Ilse zu stören. Aber eigentlich ist das nicht so problematisch.

M1 Und Ilse ist auch zufrieden?

F2 Da musst du Ilse selber fragen! **

(Pause 15 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then Pause 15 seconds)*

© UCLES 2022

www.dynamicpapers.com

F1 Fragen 35–37

F1 Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch am Telefon zwischen Luisa und Andreas.

F1 Es gibt zwei Pausen im Gespräch.

F1 Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie die **zwei** richtigen Kästchen (**A–E**).

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Sätze durch.

(Pause 45 seconds)

F2 * Hallo, Andreas. Ich wollte nur mal fragen: Kommst du mit auf Fabians Grillparty?

M1 Eigentlich hatte ich die Party vergessen, aber ja, ich komme mit. Ich war gerade dabei, eine interessante Sendung im Fernsehen zu gucken – die war über den Lilium Jet, eine neue Art von Flugzeug.

F2 Ja, interessant, aber noch mehr Flugzeuge brauchen wir nun wirklich nicht! Sie sind so schlecht für die Umwelt und wir erleben sowieso schon eine Klimakrise.

M1 Ja, einerseits hast du Recht, aber dieser Lilium Jet ist ein elektrisches Luftfahrzeug und hat deswegen einen viel niedrigeren Ausstoß von CO_2. Das ist auf jeden Fall umweltfreundlicher.

(Pause 20 seconds)

F2 Lilium Jet – das ist ein komischer Name – er hört sich wie eine Blume an!

M1 Der Jet wurde nach dem deutschen Flugpionier Otto Lilienthal benannt – der Name hat nichts mit Blumen zu tun!

F2 Ein elektrisches Flugzeug – sowas existiert schon?

M1 Ja. Die Firma hat eine Fabrik in München, wo sie die ersten Maschinen herstellen. Der Lilium Jet ist ziemlich klein – nur elf Meter Spannweite, aber er hat 36 kleine elektrische Motoren. Es gibt Platz für fünf Passagiere und einen Piloten.

F2 Und wie weit kann er fliegen?

M1 Man schätzt so ungefähr 300 Kilometer mit einer einzigen Batterieladung. Er ist aber ziemlich schnell – für eine Reise von 300 Kilometern wird man nur eine Stunde brauchen.

(Pause 20 seconds)

F2 Wenn man aber so wenige Passagiere auf einmal transportieren kann, verstehe ich immer noch nicht, warum wir dieses Flugzeug brauchen.

M1 Ich denke, die Hersteller wollen den Jet als Lufttaxi einsetzen. Man bestellt den Jet per App auf dem Smartphone – genauso wie man normale Taxis bestellt. Und was mich überrascht, der Flug soll nur so viel kosten wie eine Taxifahrt.

F2 Eine Taxifahrt von bis zu 300 Kilometern könnte auch recht teuer sein! Außerdem braucht ein Flugzeug einen Flugplatz – es kann nicht gerade vor der Haustür landen.

M1 Der Jet braucht nicht unbedingt einen Flugplatz. Er startet und landet senkrecht.

www.dynamicpapers.com

F2 Ungefähr so wie eine Drohne vielleicht. Und wir wissen schon, wie viele Probleme Drohnen verursachen. Immerhin würde es mich interessieren, was aus dem Projekt wird. **

(Pause 45 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

*(Repeat from * to ** then Pause 45 seconds)*

F1 Sie haben jetzt sechs Minuten, um Ihre Antworten auf den Antwortbogen zu übertragen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Antwortbogen.

E There will now be six minutes for you to copy your answers onto the separate answer sheet. Follow the instructions on the answer sheet.

(Pause 6 minutes)

F1 Die Prüfung ist zu Ende.

E This is the end of the examination.

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of Cambridge Assessment. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is a department of the University of Cambridge.

© UCLES 2022